

PRESSEMITTEILUNG

Naturkundliche Forschung in Mecklenburg-Vorpommern – damals und heute

Waren/Müritz

Aus Anlass des 200. Geburtstages des Mecklenburger Naturforschers Albrecht von Maltzan fand am Samstag, dem 23.11.2013, im Müritzeum eine gemeinsam von der Universität Rostock, dem Müritzeum Waren und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Güstrow organisierte Tagung zum Stand und den Perspektiven der naturkundlichen Forschung in Mecklenburg-Vorpommern statt.

Ausgangspunkt der Tagung war eine Würdigung der Persönlichkeit Albrecht von Maltzans durch Frau Gisela Krull, Ortschronistin von Peckatel, zu dessen besonderen Verdiensten die Gründung des „Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Meklenburg“ im Jahr 1847 gemeinsam mit Dr. Ernst Boll und Dr. Carl Christoph Grischow gehörte. Der Zweck des Vereins, der für alle naturkundlich Interessierten des Landes offen war, bestand nach § 1 darin, „die Naturgeschichte Meklenburgs und der angrenzenden Länder nach allen Beziehungen hin zu erforschen“.

Wie bedeutsam es für das Naturerbe des Landes ist, wissenschaftliche Daten und Objekte zu sammeln und zu bewahren, wurde von Frau Renate Seemann, Kustodin am Müritzeum, in ihrem Beitrag zur Fauna und Flora M-V in den Belegsammlungen der Museen vorgestellt. Den Bogen von den frühen Aktivitäten bis in die Gegenwart spannte Prof. Behrens vom Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung e. V. an der Hochschule Neubrandenburg in einem Vortrag zu den Meilensteinen der naturkundlichen Arbeit in M-V.

Zum einen wurden auf der Tagung die beeindruckenden Ergebnisse bei der Erforschung und dem Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt - damals und heute – gewürdigt; es wurde aber auch eine Reihe von Defiziten und Problemen benannt. So basieren viele regionale Erhebungen noch immer in erster Linie auf den Aktivitäten der Freizeitforschung, die aber an zeitliche und materielle Grenzen stoßen.

LUNG

Güstrow, den 03.12.2013

Nummer: 15/13

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Hinzu kommt, dass in vielen Fachgruppen der Nachwuchs fehlt. Auch die musealen Voraussetzungen sind derzeit nach Einschätzung der Teilnehmer noch nicht optimal, um die Aufgaben des Sammelns, Aufbewahrens und Forschens in unserem Bundesland ausreichend abzusichern. Deshalb sind neben weiteren Forschungsaktivitäten auch Bildung und Öffentlichkeitsarbeit von Bedeutung.

Interessierte Naturfreunde, die sich ehrenamtlich für den Naturschutz im Land engagieren möchten, können sich bei Frau Dr. Kathrin Lippert im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V in Güstrow melden (Tel.: 03843/777-211, E-Mail: kathrin.lippert@lung.mv-regierung.de). Frau Lippert berichtete auf der Tagung über die gegenwärtig im Lande erfolgenden Erfassungsarbeiten zu Fauna, Flora und Landschaftsräumen. Der Vortragsteil wurde abgerundet durch einen Beitrag von Herrn Mathias Küster vom Geographischen Institut der Universität Greifswald zur nacheiszeitlichen Gewässerentwicklung im Bereich der Mecklenburger Seenplatte.

Naturkundliche Forschung in Mecklenburg-Vorpommern

Tagung anlässlich des 200. Geburtstages von

Albrecht von Maltzan

Müritzeum Waren

23.11.2013



Albrecht Freiherr von Maltzan
auf Peccatel und Peutsch
(1813 - 1851)

